



KLIMA-EXPRESS

Nr. 2 / 2007

Rückblick:

Klima-Express Nr. [1/2007](#)

Klima-Express Nr. [3/2006](#)

Fachliche Informationen diesmal ab Seite 2 !

DREIMAL UMZIEHEN IST WIE ...

... einmal neu durchstarten. Oder was dachten Sie? Fakt ist: Die Energieabteilung der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt zieht zum ersten Mal in diesem Jahrhundert um. Sie verlässt Rothenburgsort und die Initiative Arbeit und Klimaschutz muss mit.

Ab dem 6. August 2007 gilt folgende neue Anschrift:

Initiative Arbeit und Klimaschutz
c/o BSU (Energieabteilung/NR 23)
Stadthausbrücke 8
20355 Hamburg (Neustadt)

Und ja, es ändern sich auch alle Ihnen bekannten Durchwahlnummern; [hier sind die neuen:](#)

Ihr Ansprechpartner ist:

✉ [Dr. Matthias Sandrock](#) Tel. 040 42840-3588

Für nachstehende Themen...

... nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

Förderprogramme Wärmeschutz, Solarthermie, NEH, Qualitätssicherung:

✉ [Henning Kremer](#) Tel. 040 42840-2528

Bauleitplanung, Impulsprogramm:

✉ [Detlef Moldmann](#) Tel. 040 42840-2087

biogene Kraftstoffe, Geothermie, Gebäudetechnik, Internet:

✉ [Roland Schwörer](#) Tel. 040 42840-3240

Biomasse, Windenergie

✉ [Beate Bussink Becking](#) Tel. 040 42840-3541

Biogas:

✉ [Kai Fabig](#) Tel. 040 42840-3355

Kompetenzcluster erneuerbare Energien, Photovoltaik:

✉ [Kerstin Walberg](#) Tel. 040 42840-2722
[Hendrik Pinnau](#) Tel. 040 42840-3482

(bitte weiterblättern)

... und falls Sie diesen Newsletter vorzeitig löschen, verlegen oder er bei einem Umzug abhanden kommt, finden Sie auf unseren Webseiten alle jeweils aktuellen Anschlüsse, d.h. bei www.arbeitundklimaschutz.de und www.energie.hamburg.de.

Schließlich noch die Nummer der Zentrale: 42840-0 und die des Faxes: 42840-2022.

FACHLICHES HABEN WIR AUCH NOCH

► Energetische Sanierung erhaltenswerter Fassaden

... ist das Thema des nächsten Fachforums. Wir laden dazu am Dienstag, 4. September 2007, von 9 Uhr 30 bis 18 Uhr ins Hotel Hafen Hamburg (Elbkuppel), unweit der Landungsbrücken. Namentlich freuen wir uns über die Teilnahme von Architekten und Ingenieuren, Vertretern der Bauwirtschaft, Wohnungswirtschaft, Politik und Verwaltung; Kostenpunkt: 50 € (Studierende 25 €) inklusive Getränke und Mittagessen.

Nach einer Einführung in die Umwelt- und Klimaschutzstrategie des Hamburger Senats durch Staatsrätin Dr. Herlind Gundelach geht es um Erfahrungsberichte aus Projekten sowie die Vorstellung neuer Technologien und integraler Planung in Architektur, Energie und Haustechnik. Eine begleitende Ausstellung gibt es auch und am Ende wird man vielleicht einer Antwort auf die Frage näher gerückt sein: „Identität und Stadtbild – Ein Widerspruch zur dichteren und energetisch optimierten Stadt“? Schall mi mol verlangen... Mehr über das Programm, die Referentinnen und Referenten und die Anmelde-Modalitäten [hier](#).

INITIATIVE EXTERN UND INTERN

► Neue (und runderneuerte) Broschüren

Die Solarbroschüre [Lust auf Sonne](#) und die Dämmbroschüre [Dämmen. Heizen. Lüften](#) sind komplett überarbeitete Neuauflagen unserer bewährten Broschüren und richten sich sowohl an Bauherren, Planer und Nutzer. (Wer die Links anklickt, sieht die neu gestalteten Titelseiten; die Broschüren selbst können Sie [hier](#) downloaden oder in der Printversion bestellen.)

Die Solarbroschüre zeigt Ihnen die vielfachen Vorteile der Solarwärme, ganz anschaulich und anhand von Beispielen, die den energetischen und wirtschaftlichen Nutzen in der Praxis aufzeigen. Zudem geben wir Ihnen einen Einblick in die Montagemöglichkeiten für Solaranlagen, in die dafür notwendigen Investitionen sowie die Optionen für eine staatliche Förderung.

Beim Wärmebedarf von Gebäuden liegt ein immenses Potenzial zur Energieeinsparung, denn in Deutschland ist die Raumheizung mit rund einem Drittel am gesamten Energieverbrauch beteiligt. Richtig dämmen, heizen und lüften – mit dieser Broschüre geben wir Ihnen einen Leitfaden. Die unterschiedlichen, praxisbezogenen Beispiele zeigen Lösungen auch in schwierigen Fällen. Angaben über Baukosten und das Einsparpotenzial ergänzen sachgerecht die bautechnischen Informationen.

Die Broschüre [Leben im Passivhaus](#) ist kürzlich völlig neu erschienen (deshalb gleich von hier [downloadbar](#)) und gibt einen umfassenden Überblick über die Passivhausbauweise – von der Gebäudetechnik über die Planung und Realisierung bis hin zu Beispielen für Ein- und Mehrfamilienhäuser. Sie richtet sich an Bauherren, Architekten und Nutzer gleichermaßen und zeigt auf, inwieweit der häusliche Energiebedarf und somit die Emission von Treibhausgasen minimiert werden kann.

► Saisonbeginn in der Klimaschutz-Landesliga

Wie angekündigt, präsentieren wir hier die ersten Tabellenstände. Welche hamburgischen Betriebe haben 2007 mit ihren Projekten bisher die höchste CO₂-Einsparung bewirkt? Verbunden mit einem Rückblick auf 2006 bilden sich schon erste Titelkandidaten heraus:

Solarthermie 2007 (Stand: Juli)

1.	ad fontes	Bernstorffstr. 118	20 Projekte	- 25,48 t CO ₂ / a
2.	microsol Solarsysteme	Pillauer Str. 47	3 Projekte	- 16,51 t CO ₂ / a
3.	Backhaus Solartechnik	Bergstedter Markt 1	15 Projekte	- 12,96 t CO ₂ / a

Rückblick: Solarthermie 2006 (kündigt sich oben also eine Titelverteidigung an?)

1.	ad fontes	Bernstorffstr. 118	25 Projekte	- 53,76 t CO ₂ / a
2.	Siol Heiztechnik	Meckelfelder W. 55a	10 Projekte	- 29,20 t CO ₂ / a
3.	Arnold Rückert GmbH	Schmidts Breite 19	13 Projekte	- 25,35 t CO ₂ / a

Wärmedämmung 2007 (Stand: Juli)

1.	Karrasch Holz Haus Bau	Rondenbarg 11-17	16 Projekte	- 88,76 t CO ₂ / a
2.	HTH Hyperdämm & Bautechnik	Rondenbarg 11-17	15 Projekte	- 39,56 t CO ₂ / a

Holzpellet-Heizungen 2006 (von 2007 gibt es noch keinen belastbaren Stand)

1.	Bernhard Lütten	Norderquerweg 19	4 Projekte	- 1.530 t CO ₂ / a
2.	Münz-24 H& E´technik	Am Neumarkt 30	8 Projekte	- 1.073 t CO ₂ / a
3.	ad fontes	Bernstorffstr. 118	7 Projekte	- 511 t CO ₂ / a

So viel als erster Vorgeschmack! Mehr zur Klimaschutz-Landesliga und ihrem weiteren Verlauf im nächsten Klima-Express ... aus der Stadthausbrücke!

Impressum: Der Klima-Express wird von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt in Hamburg im Namen der Initiative Arbeit und Klimaschutz produziert. **Redaktion:** J.R.Prüß. **Additional Lyrics:** Kerstin Walberg, Heike Sünemann, Roland Schwörer